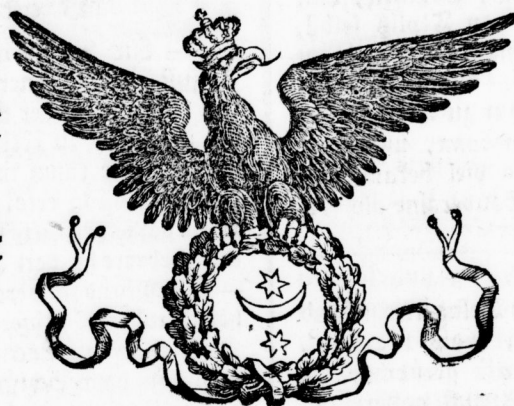


Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schweschk.)

Nr. 230.

Halle, Freitag den 2. Oktober

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 29. Sept. Am 26. d. M. wurde Se. Kaiserl. Hoheit der Großfürst Konstantin, nach gehaltenem Nachtlager in Dirschau, in Danzig erwartet, um auf dem Dampfboote „Herkules“ die Rückreise nach St. Petersburg anzutreten.

Se. Excellenz der General der Kavallerie und Kommandirende General des 8ten Armee-Korps, von Borstell, ist von Kalisch hier angekommen.

Polen.

Kalisch, d. 22. September. Nachdem gestern Abend präzis 6 Uhr ein großer Zapfenstreich auf dem Schloßplage stattgefunden, der hinsichtlich der Ausführung und Anordnung ganz dem ähnlich war, der gleich am Tage der Ankunft Sr. Maj. des Königs vom Kaiser befohlen worden war, erfolgte heute Morgen um 8 Uhr die Abreise des erhabenen Gastes nach Breslau. Das Gefolge Allerhöchstdessen war schon vorausgeeilt, und nur die Königl. Prinzen waren zurückgeblieben, um dem militairischen Gottesdienste unter freiem Himmel beizuwohnen. Die russischen und preussischen Garden waren mit vollständigem Marsch-Gepäck schon früh Morgens aus ihren Lagern gerückt und hatten sich neben einander auf den Feldern an der Chaussee aufgestellt, welche zur preussischen Gränze führt. Gegen 9 Uhr begann der griechische Gottesdienst bei den Russen, und der evangelische schloß sich diesem an. Es war ein rührender Eindruck, den die ergreifende Rede des evangelischen Geistlichen auf die Versammelten machte, und tiefe Stille herrschte unter der ungeheuren Zahl von Zuschauern, denn die Soldaten waren aus den verschiedenen Lagern stundweit herbeigeeilt und standen andächtig, ohne Waffen, die Mütze in der Hand, im weiten Kreise um die Quarrel's der Garden. Dann ließ der Kaiser die preußi-

schen Garden an sich vorbeidefiliren, redete auf das herablassendste und freundlichste mit den Soldaten, nannte sie seine „lieben Gäste“, umarmte und küßte, sichtbar aufs tiefste bewegt, alle Stabs-Offiziere und entließ dann unter dem donnernden Hurrah aller Russen die preussischen Truppen, welche hier den Ruf einer musterhaften Führung und des anständigsten Betragens hinterlassen. Die Meinung der Russen hat sich über die Ausbildung sowohl als Disziplin und Haltung der preussischen Kameraden auf das vortheilhafteste befestigt und die Achtung, welche ganz Europa vor Preußens Kriegs-Verfassung hegt, aufs neue gerechtfertigt. Nachdem die Preußen durch eine Erhöhung des Terrains dem Auge der Nachblickenden entschwunden waren, ließ der Kaiser auch die russischen Garden erst an sich vorbeidefiliren und entließ sie dann mit der Versicherung Seiner Zufriedenheit nach St. Petersburg, wohin sie sich unmittelbar darauf in Bewegung setzten. Nachdem der Hof in die Stadt zurückgekehrt war, wo heute und Morgen noch Schauspiel-Vorstellungen stattfinden werden, war der Abmarsch der Truppen an der Leere und Stille der Straßen zu erkennen.

Belgien.

Brüssel, d. 24. September. Artillerie-Salven verkündeten gestern früh um 7 Uhr den Anbruch des ersten September-Festtages. In der St. Gudula-Kirche fand Vormittags eine Todtenseier zum Andenken der Geliebten statt. Mehr als 300 Fackeln umgaben den Katafalk, der diesmal besonders geschmackvoll ausgeführt war. Nachmittags hielten die verschiedenen konkurrirenden Musik-Vereine ihren feierlichen Einzug in die Stadt, wo sie sich nach dem Palast der Nation begaben und vom Minister des Innern empfangen wurden.

Italien.

Rom, d. 14. Sept. Heute Vormittag ist Dom Miguel mit dem Marquis de Larradio und einem Theile seines Gefolges von hier abgereist. Das Ziel seiner Reise ist, dem Vernehmen nach, Böhmen, um, wenn auch nicht auf dem Kongresse von Tepliz selbst, doch in dessen Nähe zu sein. Seine Abreise giebt zu manchen Vermuthungen Stoff, indem Einige ihr einen ganz andern Zweck unterlegen. Daß er zu Tepliz nicht als König von Portugal erscheinen kann, unterliegt wohl wenigem Zweifel, da er, so viel bekannt ist, von keinem der dort versammelten Souveraine als solcher anerkannt ist.

Spanien.

Madrid, d. 18. Sept. Der Belagerungsstand der Hauptstadt ist durch ein Dekret vom 16. Sept. aufgehoben worden. Es wird darin gerühmt, die öffentliche Ruhe, am 15. und 16. August gestört, sei nun vollkommen hergestellt. Die „Gaceta“ enthält mehrere halb-offizielle Artikel, den Gang und die guten Absichten des neuen Ministeriums betreffend. Es scheint bestimmt, daß Mendizabal das Statuto real, den Thron Isabellens, und die Regentschaft Christinens, als die drei Bedingungen seiner Wirksamkeit für Spanien ausgesprochen hat. — Der Infant Franz de Paula ist in Madrid zurück. Die Hauptfrage ist: werden sich die Junten dem neuen Cabinet unterwerfen? Bereits hat die zu Kadix, eine der bedeutendsten, sich gefügt. Die Freiwilligen aus Estremadura, die auf Madrid zogen, haben Halt gemacht, als sie hörten, daß Toreno abgetreten sei. Andererseits hat auch General Latre nicht für gut gefunden, weiter vorzurücken auf seinem Marsche nach Andalusien. Mendizabal wird ihm wohl Ordre gegeben haben, umzukehren.

Der Pariser „Moniteur“ hat folgende Nachrichten: Nach den Zeitungen von Saragozza war daselbst die Aenderung im Ministerium am 19. Sept. bekannt. Die Junta hat demohngeachtet an eben dem Tage ein vom 16. datirtes ausführliches Manifest erscheinen lassen, worin sie erklärt, bei ihren Ansichten zu bleiben und keinen Schritt zurück thun zu wollen. Der zum Minister-Präsidenten ernannte General Alava wird am 24. Sept. zu Madrid eintreffen; man glaubt, er werde das Portefeuille der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen, aber nicht den Vorsitz im Konseil. Zu Girona hat man zwei Kompagnien Mannschaft, die von der Junta zu Barcellona als Besatzung dahin abgeschickt waren, nicht in die Stadt gelassen. Die Junta ist über diesen Ungehorsam Gerona's sehr erzürnt und hat die Milizen aufgeboten; ein Theil dieser Truppen ist gegen Gerona im Anzug. Den fremden Konsuln haben die Junten zu Barcellona und Valencia eine Erklärung übergeben, worin sie sagen, sie seien der Königin Isabelle treu und zugethan; nur in der Hoffnung, die Ruhe zu erhalten, hätten sie die Gewalt übernommen. Man fürchtet jedoch, sie werden bald von den Exaltados übersüßelt werden, die durchaus die Konstitution von 1812 proklamirt wissen wollen.

Nach der „Gazette de France“ haben sich 2000 Freiwillige aus Barcellona mit 3 Kanonen Girona's bemächtigt; die Stadt soll hierauf die Junta zu Barcellona anerkannt haben.

Bermischtes.

— In Boston (Nordamerika) gerieth am 21. August ein Schooner in Brand. Das Feuer verbreitete sich mit solcher Schnelligkeit, daß die Mannschaft, um ihr Leben zu retten, schnell das Schiff verlassen mußte, und kaum war sie am Lande, als eine furchtbare Explosion erfolgte, welche das Verdeck des Fahrzeugs völlig zerstörte und brennende Theile desselben, so wie mehrere schwere Gegenstände der Ladung, z. B. 500 — 600 Pfund schwere Kisten mit altem Kupfer, weit umher schleuderte. Einer der Verdeck-Balken fiel auf das Dach eines vierstöckigen Hauses, welches etwa 300 Fuß von dem Schiffe entfernt war. Die Tafelrunde von einigen der zunächst liegenden Schiffe gerieth auch in Brand, aber durch die Geschicklichkeit und Kühnheit der Offiziere und der Mannschaft eines im Hafen liegenden griechischen Schiffes wurde die weitere Verbreitung des Feuers verhindert. Die Entstehung desselben ist noch nicht ermittelt. Die Explosion wurde durch fünf Fässer mit Pulver veranlaßt, die, ohne Wissen des Kapitäns, und als Waaren anderer Art bezeichnet, an Bord gesandt worden waren. Merkwürdig ist es, daß, bei der großen Menge der anwesenden Personen, nur fünf Menschen, und zwar Feuerleute, getödtet worden sind.

Der Halley'sche Komet

hat bereits so merklich an Licht und Größe zugenommen, daß in wenigen Tagen ein scharfes Auge denselben als einen kleinen schwachen Nebelflecken erspähen wird. Innerhalb 8 bis 10 Tagen wird er aber wohl überhaupt dem unbewaffneten Auge als ein mattes Wölkchen sichtbar werden. Zwar steht er dann auch schon in den spätern Abendstunden ziemlich hoch am Himmel, weit oberhalb dem Jupiter, und in beinahe gerader Linie über den beiden hellen Sternen an den Hauptern der Zwillinge (und zwar beiläufig im doppelten Abstande beider von einander), allein der wachsende Mond wird gerade zu dieser bequemen Zeit das schwache Licht des Kometen so sehr dämpfen, daß man, um den Anblick des Kometen zu genießen, den Untergang des Mondes und die Stunden nach Mitternacht wird abwarten müssen. Dann steht er aber auch sehr hoch und um so glänzender am Himmel, und je heller aufleuchtend, je näher er rückt. Dermalen ist er noch über 15 Millionen Meilen entfernt, und beginnt eine kleine Andeutung von Schweif zu zeigen.

Breslau, den 24. September 1835.

v. Boguslawsky.

Wien, vom 22. September.

Der Halley'sche Komet wurde zuletzt auf der hiesigen Sternwarte am 21. September Morgens in der Nähe des Sternes α Fuhrmann beobachtet. Er hat nun an Licht bereits bedeutend zugenommen, zeigt einen kurzen ausgebreiteten Schweif, und einen schweben-

migen, sehr hellen, zuweilen flimmernden Kern. Im Allgemeinen hat er jetzt viele Aehnlichkeit mit dem Encke'schen Kometen im Jahre 1828. Die Nähe des Kometen am Nordpole ist Ursache, daß man denselben, obschon er bereits um 8 Uhr Abends aufgeht, nicht sichtlich vor Mitternacht beobachten kann. In bequemerer Abendstunden und dem freien Auge sichtbar, wird er in den letzten Tagen dieses und dem Anfange des künftigen Monats sein, wo er dann zwischen den Sternbildern des großen Bären und des Fuhrmanns steht.

Carl Ludwig Littrow.

Bekanntmachungen.

Edictal Citation.

Folgende Dokumente:

- 1) die der Wittwe Stieme, Marie Catharine geb. Saul, sonst zu Walwik jetzt zu Dacheritz wohnhaft, ertheilte Duplicat, Ausfertigung des zwischen derselben und dem verstorbenen Halbspänner Ernst Christoph Friedrich Hennig zu Dacheritz, über das sub No. 10. des Hypothekenbuchs von Walwik eingetragene Kossathengut und $1\frac{1}{2}$ Hufe Landes, verschiedene Baum- und Wiesenlacheln und eine Wiese in Merckewitzer Flur, welche sub No. 20. im Hypothekenbuche von Merckewitz eingetragen sind, jetzt der Ehefrau des Schulzen Henze, Marie Elisabeth verwittwet gewesenen Hennig geb. Zorn zu Dacheritz gehörig, abgeschlossenen Kauf-Contrakts de conf. Wettin den 14. März 1820. und Halle den 17. Februar 1821. nebst annectirten Hypotheken-Scheinen des Patrimonial, Kreisgerichts zu Halle vom 17. Februar 1821. und des Königl. Landgerichts zu Halle vom 8. August 1823., über 1600 Rthlr. rückständige Kaufgelder, einen lebenslänglichen Auszug und verschiedene andere Berechtigungen der Wittve Stieme lautend;
- 2) die der Wittve Fehling, Johanne Elisabeth geb. Albrecht zu Halle, von dem Anspanner Christoph Albrecht zu Lochau ausgestellte Notariats-, Schuld- und Hypothek-Veranschreibung über 80 Thlr. Courant vom 7. März 1834. nebst annectirtem Hypotheken-Scheine vom 19. April 1834. über das für jene, durch Cession an den Kaufmann Johann Friedrich Wilhelm Schulze zu Halle gelangte Forderung, verpfändete Albrecht'sche Anspannergut No. 22. des Hypothekenbuchs von Lochau,

sind angeblich abhanden gekommen.

Auf Antrag der Interessenten werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Forderungen und die darüber ausgestellten Dokumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch edictaliter geladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem an unserer Gerichtsstelle hieselbst auf

den 10. December 1835,

Vormittags 11 Uhr,

anberaumten Termine mit diesen Ansprüchen zu melden;

mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an die gedachten Dokumente und die daraus originirenden Forderungen werden präkludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die Amortisation der Dokumente erfolgen wird.

Halle, den 15. August 1835.

Patrimonial-Land-Gericht.
Casar.

Die Lektionen des Winterkursus bei der lateinischen Schule so wie bei der höheren Realschule im hiesigen Waisenhause beginnen am 19. Oktober. Die Eltern und Vormünder, welche Söhne oder Pflegebefohlene der lateinischen Schule anvertrauen wollen, werden ersucht, dieselben bei dem Unterzeichneten am 15. und 16. Oktober in den Morgenstunden zwischen 9 und 12 Uhr anzumelden. Diejenigen, welche in die höhere Realschule einzutreten wünschen, haben sich an denselben Tagen und zu derselben Zeit bei dem Inspector derselben, Herrn Ziemann, zu melden.

Halle, den 30. Sept. 1835.

Schmidt,
Condirektor der Frank. Stiftungen.

Lokal-Veränderung.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum beehren sich die Unterzeichneten ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre, bisher im sonst Dietleinschen Hause am Markte geführte,

Schnitt- und Modewaaren-Handlung, in ihr demselben gegenüberstehendes Haus, neben der Löwen-Apothek, verlegt haben.

Indem sie für das eine Reihe von Jahren im alten Lokale stets genossene Zutrauen hiermit ihren aufrichtigen Dank abstatten, bitten sie zugleich ergebenst, ihnen dasselbe auch in ihrem neuen angezeigten zu lassen. Sie hoffen um so mehr dasselbe zu verdienen, da sie alles aufgeboren haben, ihr Lager aufs neueste, geschmackvollste und vollkommenste zu assortiren, und werden, bei strengster Reellität und billigster Preisstellung, stets das Wohlwollen des hochgeehrten Publikums zu erhalten und zu bewahren bemüht sein.

J. Mendel & Comp. in Halle
am Markt neben der Löwen-Apothek.

In der Büschler'schen Verlagsbuchhandlung ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Halle bei E. A. Schwesche und Sohn:

Sturm, Dr. R. Chr. G., über Racen, Kreuzungen und Züchtung der landwirthschaftlichen Hausthiere. Mit Abbildungen. gr. 8. 1 Thlr.

Der Verfasser dieser Schrift ist bereits als landwirthschaftlicher Schriftsteller hinreichend bekannt; welchen Beruf er aber haben dürfte, vorzüglich über diesen, von ihm schon seit längerer Zeit sehr aufmerksam behandelten Gegenstand zu schreiben, geht aus den neuesten Beurtheilungen seiner Beiträge zur deutschen Landwirthschaft, unter andern sowohl aus den Jenaischen als Halleschen und sonstigen Literaturzeitungen hervor.

6000, 3000, 1500, 800, 500, 400, 300 und 12,000 Thlr. sind auszuleihen; so wie Ritter- und Bauergüter, Häuser, Gast- und Schenkwirthschaften zu verkaufen durch den Actuarius Dancker in Halle, Mannische Straße No. 505., den drei Schwänen gegenüber.

Die ersten Zusendungen neuen Glases empfing und empfiehlt

Friedrich Hensel, Leipzigerstraße.

Ich bin gesonnen, mein neugebautes Wohnhaus zu verkaufen. Es enthält zwei Unter-Stuben, eine Ober-Stube und einen Garten, und liegt in einem großen Dorfe, in welchem über 70 Feuerstätten sich befinden, 1 1/2 Stunde von Halle. Es eignet sich sehr gut für einen Sattler, Krämer oder Fleischer. Der Leinewebermeister Rosenhahn sub No. 1203. in der Breiten-Straße auf dem Neumarkt zu Halle giebt nähere Auskunft.

Concert-Anzeige.

Sonnabend den 3. Oktober werden die Unterzeichneten im Saale des Kronprinzen ein Concert zu geben die Ehre haben. Billets zu 10 Sgr. sind in der Buchhandlung des Herrn Kimmel und im Gasthose zum Kronprinzen zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 Sgr. Alles Nähere besagt der Anschlagzettel.

Ph. Fierlein, Ph. Kaiser, Ehrenmitglied des philharmo. Musikdirektor von nischen Vereins in München. Aschaffenburg.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle:

F. X. Körber's: (Königlichen Preuß. Kreis- und Departements-Thierarztes zu Merseburg), Handbuch der

Seuchen und ansteckenden Krankheiten der Hausthiere, mit besonderer Berücksichtigung der dabei nöthigen prophylaktischen und polizeilichen Vorkehrungen. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Das Uhrenlager von C. Kluge in Halle, am Markt No. 882.,

ist wieder aufs Neueste assortirt und empfiehlt seinen resp. Geschäftsfreunden eine vorzügliche Auswahl goldener und silberner Cylinder-Uhren mit und ohne Repetition, so wie auch alle Sorten gewöhnlicher Taschenuhren.

Vorzüglich empfohlen wird eine große Auswahl der schönsten Wiener Stuhuhren zu dem herabgesetzten Preise von 10 1/2 Thlr. pro Stück, verbunden mit einjähriger Garantie.

Daß ich nicht allein in Puz, sondern auch von Kleidern die neuesten Schnitte aus Leipzig erhalte, mache ich den geehrten Damen ergebenst bekannt, und bitte mich auch in diesem Fach mit gütigen Aufträgen zu beehren; für reelle und pünktliche Bedienung werde ich stets Sorge tragen. Auch verkaufe ich Blumen und Bänder zu sehr billigen Preisen.

Amalie Keitner, große Ulrichstraße, in Hrn. Prof. Dr. Schweigger's Seidels Hause.

Sonntag den 4. Oktober ist Gelegenheit nach Berzlin zu fahren auf dem alten Markt No. 495.

Lohnfuhrmann Schaaf.

Sonntag den 4. Oktober soll bei mir ein Wurstfest mit Tanzmusik gefeiert werden, wozu ergebenst einladet der Gastgeber Linke, auf der Bergschente.

Ladenvermietung.

In meinem neuerbauten Hause am Klausthore No. 883. ist der Laden und die daran befindliche Kammer, nebst Stube, Kammer, Küche, Keller und abgeschlossnem Boden zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Wegen seiner frequenten Lage eignet sich derselbe zu jedem Geschäfte.

Halle, den 29. September 1835.

Die Wittwe Dähne.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 1. Oktober.

Table with 4 columns: Grain type, Price 1, Price 2, Price 3. Rows: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer.

Magdeburg, d. 29. Septbr. (Nach Wispseln.)

Table with 4 columns: Grain type, Price 1, Price 2, Price 3. Rows: Weizen, Roggen, Hafer.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 29. Septbr.: 53 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 30. Sept. bis 1. Oktober.

- Im Kronprinzen: Hr. Part. v. Danken a. Stolpe. Hr. Kaufm. Wobius a. Berlin. Hr. Rfm. Holf a. Leeds in England. Hr. Kaufm. Zuckerschwerdt a. Magdeburg. Hr. Geh. Ober-Reg. Rath Kothe a. Breslau. Hr. Constat. u. Reg. Rath Dr. Reichardt a. Gera. Hr. Part. Fibron a. London. Hr. Kaufm. Gether a. Bremen. Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Rochell a. Minden. Hr. Geh. Rath v. Leonhard, Hr. Dr. Blum u. Hr. Stud. v. Leonhard a. Heidelberg. Hr. Berg-eleve Monig a. Bahia. Hr. Kaufm. Carnisch a. Breslau. Goldenen Ring: Hr. Refer. v. Werder a. Merseburg. Hr. Kaufm. Dägner a. Braunschweig. Hr. Oberamtm. Dieck a. Zösch. Die Hrrn. Kaufl. Koch u. Frize a. Magdeburg. Die Hrrn. Apoth. Harnisch u. Treff a. Merseburg. Schwarzen Adler: Hr. Kaufm. Becker a. Wernigerode. Goldenen Löwen: Hr. Forstbeamter Eisehuth m. Fam. a. Wiehe. Hr. Lieut. v. Grumbow a. Wittenberg. Hr. Apoth. Rizing a. Weisfels. Mad. Hoff m. Fam., Dem. Markilger u. Hr. Lieut. Vötcher a. Magdeburg. Hr. Gastgeber Welus a. Nordhausen. Hr. Offizier v. Vanaa a. Delitzsch. Hr. Offizier v. Kobner a. Torgau. Schwarzen Bär: Hr. Färber Blankheit a. Aschersleben. Hr. Schullehrer Ludwig a. Lützen. Hr. Rathmann Prigge a. Gerbstädt.

